



Zeit: Mi. 15.01.2020 16:45-18:15

Ort: Konferenzraum Zoologie, Biologiezentrum UZA1 Althanstr.14 1090 Wien



Foto: Zobodat

Franz Essl: “Vielfalt adé? Die globale Biodiversitätskrise und ihre Folgen “

**Im Rahmen der LV 300172: Seminar für Naturschutz und Biodiversitätsforschung
(eine Initiative der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich)**

Das Wort Biodiversität bedeutet Artenvielfalt, d.h. wie viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten es in einem Gebiet, z.B. in Österreich, in Europa, weltweit, gibt. Im Begriff eingeschlossen sind aber auch die Beziehungen dieser Arten zueinander in ökologischen Netzen bzw. funktionierenden Lebensgemeinschaften; denn es ist nicht beliebig, welche Tiere und Pflanzen mit welchen Bodenorganismen gemeinsam vorkommen. Wenn ein Partner aus so einem System wegfällt, kann es sein, dass das gesamte System zusammenbricht, d.h. ein Lebensraum für alle nicht mehr bewohnbar ist. Der Mensch ist Teil dieser Lebensgemeinschaften und verändert Bedingungen, was zu zum Teil drastischen Verschlechterungen seiner eigenen Lebensmöglichkeiten führen kann.

Franz Essl ist ein vielzitatierter Autor und Experte, der sich mit diesen Zusammenhängen beschäftigt und sie auf einer sachlichen Basis erklärt. <https://ufind.univie.ac.at/de/person.html?id=18824>

Petra Hudler